

Den Kindern eine Zukunft bieten

Hella Mundhra aus Hameln hilft seit 25 Jahren mit ihrem Mann in Indien

Hameln (sto). Bangalore in Südindien, Mönchengladbach in Nordrhein-Westfalen und Hameln in Niedersachsen – drei Städte, die im Leben von Hella Mundhra eine große Rolle spielen. In Hameln, ihrem Geburtsort, liegen ihre Wurzeln. In Mönchengladbach lebt sie und in

schen und psychischen Störungen, hauptsächlich bedingt durch familiäre Aggression und Alkoholismus, eine liebevolle und engagierte Erziehung zu geben. Lethargische und ängstliche Kinder sollen zu selbstbewussten, aktiven und fröhlichen Menschen heranwachsen und ihren eigenen elterlichen Familien später ein Rückgrat werden. Der Verein ist auf Spenden angewiesen. „Ich hoffe, mit diesem Zeitungsartikel auch in meiner Heimatstadt Menschen für Shishu Mandir begeistern zu können“, so die gebürtige Hamelenserin.

Hella Mundhra stammt aus einer alteingesessenen Hamelner Familie. An der Victoria-Luise-Schule machte sie 1959 Abitur. Nach einem kurzen Studium der Anglistik und Geschichte schwenkte sie auf Medizin um, da ihr indischer Freund und späterer Ehemann ebenfalls Medizin studierte und nur Medizin als sinnvoll in der indischen Gesellschaft ansah. Sein Vorbild war Albert Schweitzer.

Ihr Staatsexamen legte Hella Mundhra 1968 ab. Mit seinen zwei Kindern wanderte das Ehepaar 1973 nach Indien aus, um den Menschen



Hella Mundhra mit Kindern aus dem Kinderheim in Bangalore. Sie hofft auf Hilfe aus Hameln.

dort zu helfen. „In der Großstadt Bangalore haben wir unser Lambarene gefunden. Es gab keinerlei medizinische Versorgung für die arme Slumbevölkerung“, erinnert sich die Ärztin.

Das Ärztepaar Mundhra richtete deshalb ein kleines Krankenhaus ein, in dem auch die Armen behandelt wurden, die nicht bezahlen konnten. Darüber hinaus verteilten die Mundhras in

den Slums Medikamente und Kleidung. Kinder seien von der Not, den Krankheiten, der mangelnden Hygiene und der Verwahrlosung besonders betroffen. Nach Rückkehr aus dem Krankenhaus habe für die Kinder zu Hause wieder „das alte Lied“ von vorne begonnen.

1983 errichtete das Ärztepaar in der Sieben-Millionen-Stadt deshalb ein kleines Kinderheim – einen Tempel für Kin-

der, und es wurde der Verein „Shishu Mandir“ (Tempel für Kinder) gegründet. Ab 1994 bot der Verein darüber hinaus Schulunterricht mit besonderem Konzept an, um dem Kreislauf von Analphabetentum und der Armut zu entgegen. Im Jahr 2000 konnte ein eigenes Schulgebäude errichtet werden, in dem Kinder aus den umliegenden Slums und Dörfern eine qualifizierte Ausbildung erhalten. Ausbil-

dung, Schulmaterialien, Kleidung, gesunde Verpflegung und ärztliche Versorgung sind für die Kinder kostenfrei. Einige ehemalige Schüler haben bereits eine College-Ausbildung abgeschlossen und gut bezahlte Arbeitsplätze gefunden. „Wir begleiten von der Kindheit bis ins Berufsleben“, betont Hella Mundhra.

Zu dem Hilfsprojekt „Shishu Mandir“ gehören darüber hinaus Hausbauprojekte in den umliegenden Dörfern und ein Ausbildungsprojekt, bei dem Frauen zu Maurern ausgebildet werden. Am 1. Januar 2008 feiert „Shishu Mandir“ 25-jähriges Jubiläum. Gleichzeitig wird in Bangalore ein Ausbildungszentrum eröffnet, in dem die Jugendlichen der Umgebung handwerkliche und technische Berufe erlernen können.

Eine unendliche Geschichte der Hilfsbereitschaft haben Hella Mundhra aus Hameln und ihr Ehemann aus Indien mit „Shishu Mandir“ geschrieben. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann dies auf dem Spendenkonto mit der Nummer 7602121 bei der Deutschen Bank 24. Bankleitzahl: 310 700 24, tun. „Wir können jede Hilfe gebrauchen“, so Hella Mundhra.

Markenware
Kleiderschränke
&
mehr

ständig über 200 Kleiderschränke
ab 39,95 als Dreh-, Falt-, Schiebet-,
Schwebetürenschränke in versch.
Dekoren Ahorn, Buche, Astkiefer,
Erle, Kirsch als teilmassiv, massiv,
verspiegelt am Lager vorrätig

Stöß-Möbel, Schmuckenberg
Weg 3-5, 32825 Blomberg
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8:30-19 Uhr
Sa. 08:30-16 Uhr
Sonntag Schautag von 14-17 Uhr
(keine Beratung u. Verkauf)

207275000

Bangalore hat die Ärztin vor beinahe 25 Jahren mit ihrem Ehemann einen „Tempel für Kinder“ gebaut und den Verein „Shishu Mandir – Zukunft für Kinder“ mit Sitz in Mönchengladbach gegründet.

Ziel dieses Vereins ist, sozial vernachlässigten Kindern und Jugendlichen mit physi-